



## Neuer Produktionschef bei Bayer MaterialScience

Neuer Produktionschef bei Bayer MaterialScience - Dr. Klaus Schäfer übernimmt Position zum 1. Januar 2015 - Amtsinhaber Dr. Tony Van Osselaer geht nach 34 Jahren in Ruhestand - Bayer MaterialScience bekommt einen neuen Produktions- und Technikchef. Dr. Klaus Schäfer übernimmt zum 1. Januar 2015 global die Verantwortung für das Ressort "Industrial Operations". Er wird gleichzeitig Mitglied im Executive Committee, dem obersten Führungskreis des Unternehmens. Der 52-jährige Schäfer, bisher in anderer leitender Position bei Bayer MaterialScience tätig, tritt die Nachfolge von Dr. Tony Van Osselaer an, der nach 34 Jahren im Unternehmen in den Ruhestand geht. Schäfer studierte Physik an der Universität zu Köln, wo er auch seine Promotion abschloss. 1991 startete er seine Karriere als Betriebsingenieur bei Erdölchemie, einem früheren Joint Venture von Bayer und BP. Nach verschiedenen Stationen in Produktion und Technik wechselte er im Jahr 2000 zu BP nach Grangemouth, Schottland. Dort übernahm er die Verantwortung für die Technische Infrastruktur des Raffinerie- und Petrochemiestandortes. 2001 wechselte Schäfer zu Bayer. Im damaligen Geschäftsbereich Kunststoffe war er global verantwortlich für Prozessleittechnik. In den folgenden Jahren verantwortete er technische Dienstleistungen und die Bereitstellung von Infrastrukturleistungen für die Produktion von Bayer MaterialScience. Im Jahr 2006 wurde Schäfer in die Geschäftsführung der Bayer Industry Services (heute Currenta, ein Joint Venture von Bayer und Lanxess) berufen und übernahm deren Vorsitz. Fünf Jahre später wechselte er wieder zu Bayer MaterialScience und war als Landessprecher in China im Einsatz. 2013 übernahm er die Leitung des Bereichs Produktion und Technologie im Geschäftsbereich Polyurethane. Der Vorstandsvorsitzende von MaterialScience, Patrick Thomas, erklärte: "Klaus Schäfer wird künftig unser Executive Committee verstärken, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm auf dem Weg unseres Unternehmens in die Eigenständigkeit." Zugleich würdigte Thomas den Einsatz von Tony Van Osselaer, der bereits die Anfänge von Bayer MaterialScience mitsteuerte und seit Beginn zur Führungsriege des Konzerns gehört. Er habe es als großes Privileg empfunden, so viele Jahre Seite an Seite mit ihm zusammenzuarbeiten, sagte der Vorstandschef. Van Osselaer wurde 1954 in Belgien geboren, studierte Chemie an der dortigen Universität Antwerpen und begann 1980 in seinem Heimatland seine Laufbahn bei Bayer. Er durchlief verschiedene Stationen mit wachsender Verantwortung, bevor ihm im Juli 1997 die globale Leitung des Ressorts Produktion und Technik des Bayer-Geschäftsbereichs Kunststoffe übertragen wurde. Seit 2002 gehörte er den Vorstandsgremien des Bayer-Polymergeschäfts an; in allen Stadien der Weiterentwicklung des Unternehmens war er schwerpunktmäßig für die Bereiche Produktion und Technologie verantwortlich. Seit März 2007 ist Van Osselaer Mitglied des Executive Committee von Bayer MaterialScience und verantwortet den Bereich Industrial Operations. Von März 2007 bis September 2011 war er zusätzlich mit der Funktion des Arbeitsdirektors betraut. Über Bayer MaterialScience: Mit einem Umsatz von 11,2 Milliarden Euro im Jahr 2013 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2013 rund 14.300 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Tochterunternehmen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite <http://www.bayer.de> zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Bayer AG - Kaiser-Wilhelm-Allee 1 - 51368 Leverkusen - Deutschland - Telefon: +49 (0)214 30-1 - Telefax: +49 - (0)214 - 30 - 66247 - Mail: [info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de) - URL: <http://www.bayer.de> -  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=580925](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=580925) width="1" height="1">

## Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

[bayer.de](http://bayer.de)  
[info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de)

## Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

[bayer.de](http://bayer.de)  
[info@bayer-ag.de](mailto:info@bayer-ag.de)

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.